

Feldwebel

Johann Baldauf

geb. 14.12.1918 Lechen / Steiermark
gest. 21.05.1960 Hard / Bodensee

Zugführer i.d. 3. / Gebirgs-Pionier-Batl. 91

Ritterkreuz am 18.11.1944 Feldwebel



Heer

Auszeichnungen

EK II am 03.12.1943
EK I am 15.10.1944
Allgemeines Sturmabzeichen 1941
Verwundetenabzeichen in Silber 1943
Narvikschild 1941
Ostmedaille am 08.09.1942

Beförderungen

1940 Schütze
1942 Gefreiter
1944 Unteroffizier
1944 Feldwebel

Johann Baldauf wurde im Oktober 1940 zur 1. / Gebirgs-Pionier-Ersatz-Bataillons 82 in Schwaz eingezogen. Er gehörte zur Pionier-Kolonne 91 und nimmt am Feldzug in Griechenland teil. Dann folgte der Einsatz an der Ostfront, wo er mit der leichten Pionier-Kolonne des Gebirgs-Pionier-Bataillons 91 in Nordfinnland/Lapland war. Dort wird er 1942 bei Seenenge durch einen Durchschuss im linken Arme, sowie 1943 durch einen Granatsplitter im rechten Oberschenkel verwundet. Wieder genesen wechselt er in die 3. / Gebirgs-Pionier-Bataillons 91, wo er 1944 zum Zugführer ernannt wurde. Als die deutschen Verbände nach dem Abfall Finnlands, den Rückzug aus ihren Stellungen antraten, entstand bei Kirkenes eine kritische Lage. Eine in Brand gesetzte Brücke auf dem Weg zum Flugplatz Kirkenes ging in Folge Versagens der Sprengladung nur teilweise in die Luft, womit die Gefahr bestand, daß die Brücke in die Hand des Gegners geriet. Kurz entschlossen kletterte Baldauf, ohne Befehl, über die brennende Brücke zum Feindufer, ohne auf das gegnerische Feuer zu achten und führte die Sprengung trotz feindlichen Abwehrfeuers endgültig durch. Damit trug er wesentlich dazu bei, daß sich die Division ungestört zurückziehen konnte. Dafür erhielt er am 18.November 1944 als Zugführer in der 3. Kompanie das Ritterkreuz verliehen. 1945 war Johann Baldauf im Einsatz in Norwegen und dann kurz in Gefangenschaft. Er verstarb in Hard am Bodensee nach einem Unfall.